

Verkehrswart

Heft Nr. 9

1. — 15. Mai 1937

12. Jahrgang



„Haffschlöbchen“ im Blütschmuck



Aber die „Geneigten Ebenen“ des ostpreuß. Oberlandes (wo Schiffe über Berge fahren) nach Tharden und zurück

vom 9. Mai bis 30. September tägliche Verbindung mit den Schiffen „Oberland“ und „Herta“ durch das seltene Pflanzen- und Vogelreich des Drausensees (Naturschutzgebiet), über die 5 „Ebenen“ und durch die herrlichen Oberländischen Seen.

8.30	↑	ab Elbing, Hermann-Balk-Ufer 68	. an	↑	18.20
12.55	↓	ab Buchwalde, Gästeheim ab	↑	13.55
16.00	↓	an Tharden, Bahnhof ab	↓	10.50

In Tharden Reichsbahnanschluss n. Osterode u. zum Reichsehrenmal bei Hohenstein.

Auskunft und Prospekte: Städt. Verkehrsamt, Elbing, Adolf-Hitler-Straße 14, W. Wenzel u. J. Harwardt, Elbing, Büro: Hermann-Balk-Ufer 68 u. alle Reisebüros.

Kreissparkasse Elbing

Friedrich-Wilhelm-Platz 7/8
Fernsprecher Nr. 3868/3869

Zweigstellen:

Tolkemit, Hafenstraße, Ecke
Hakenstraße · Fernsprecher 32
Ostseebad Kahlberg, Adolf-
Hitler-Straße · Fernsprecher 30

Mündelsichere Kapitalanlage
Umwechslung fremder Geldsorten
Einlösungsstelle von Reisekreditbriefen

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1937 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland** an. Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riefenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Aannahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-A. IV. Vj. 1935 2000. Pl. Nr. 2

Zu unserem Titelbild:

Auf an die Haffküste zur Kirschbaumblüte!

Streben die Strahlenboten der Sonne bei uns dem Frühlingsstande zu, dann wird es an der Haffküste ganz besonders schön, dann wird die Natur hier zur Malerin eines Riesengemäldes in Firnweiß und Gold, dann ist — Kirschblütenzeit in Succase.

Jeder Sonnenstrahl trägt dann Leben hierher, Leben, so frühlingstark und stolz, daß man beim Sonnenaufgang stillstaunend steht und Gott, den Schöpfer, lobt. Ueber Nacht sind die Baumkronen schneeweiß wie zur Winterzeit geworden, und vollreife, aufgeblühte Schönheit liegt über Gärten und Fluren.

Die Haffuferbahn hat vollauf zu tun, die Tausende, die diese Pracht genießen wollen, nach Succase, nach Reimannsfelde, nach Steinort und nach all den anderen stillen Dörfern der Haffküste zu befördern.

Dem Blütenschmucke der Kirschbaumwelt folgt das Blumengebilde des Kernobstes. Birnen- und Aepfelbäume blühen: die einen frühlingstfrisch, blütenkühl, grünweiß und fein; die anderen blaßrot wie der junge Tag, der in das Blütenland kommt.

Nur kurze Zeit währt die Herrlichkeit. Frühlingsstürme greifen in der Bäume Geäst. Von Baum zu Baum spinnt sich ein letzter Schönheitstraum. Dann wirbeln die Blütenflocken davon wie leichte, verslogene Vögelein.

Die Kirsche, besonders die Süßkirsche, ist die Hauptfrucht am Haff. Im sandigen, kalkhaltigen Boden der Haffküste findet sie selten günstige Daseinsmöglichkeiten.

Im Juli reifen ihre Früchte heran. Dann hört man in den sonst so stillen Dörfern mitunter einen tollen Lärm. Er soll hungrige und diebische Gefellen verschrecken. Die Stare haben sich eingestellt! Sie sind dabei, den Menschen die Baumsfrucht zu schmälern. Kinder und Alte schreien und pfeifen, knallen mit Peitschen, Klatschen in die Hände, schlagen erbarmungslos auf alles, was die Vögel erschrecken kann. Metallene Tiegel und Löpfe werden aufgehängt und mit Holz und Eisenzeug geschlagen. Küchen-

bleche und Wagenreifen werden herbeigeschleppt und mit einem Schlagzeug in Schwingungen versetzt, daß es einen Höllenspektakel abgibt. Aber die Stare stört das alles kaum. Anfänglich freilich erschrecken sie. Dann aber gewöhnen sie sich an die Musik und nehmen sie so auf, als gehöre sie wie ein Tischkonzert zu ihrer gedeckten Tafel. Selbst die Schrotflinte jagt ihnen keinen Schreck ein. „En Spree (Star) schätt (schießt) man dot, onn hundert koame tom Begräffnis.“

Viele fleißige Hände beginnen sich nun zu regen. Sie sind daran, die leichtverderblichen Früchte zu ernten. Korb auf Korb wird gefüllt und in die nahen Rähne oder in die Wagen der Haffuferbahn gebracht. Nach Königsberg, Braunsberg und anderen Orten gehen dann die großen hellroten und schattenbraunen Morellen, die schwarzen Spanischen Süßkirschen und in kleineren Mengen auch mancherlei andere Sorten.

Ueber Ertrag und Gewinn vergißt dann der Bauer sehr gern alle Unbill, die die Zeit des Reisens und der Ernte gebracht hatte und freut sich des Nutzens und des Verdienstes.

Biel ruhiger als die Kirschenernte vollzieht sich die Ernte des übrigen Obstes. Da Kernobst länger haltbar ist als die Kirsche, verträgt es weitere Transporte und wird so fast ausschließlich auf dem Wasserwege befördert. „Weiße Stettiner“, „Jungfernschönchen“, Renetten und als feinstes Tafelapfel der „Gelbe Richard“, alle wandern sie von der Haffküste weit in die deutschen Lande hinaus und werden dort sehr geschätzt. — — — — —

G. W i c h m a n n.

Aus dem Elb. Lesebogen B. Nr. 3.

Volksbildungsstätte Elbing

Professor Dr. H u r t i g: „Mittenwald Oberbayern“ (Lichtbildervortrag), Mittwoch, den 5. Mai 1937, 20 Uhr, Hochschule für Lehrerbildung. Frau B u r m e i s t e r, Riga: „Das baltische Schicksal in der baltischen Dichtung“ (Vortrag), Mittwoch, den 26. Mai 1937, 20 Uhr, Hochschule für Lehrerbildung. Professor Dr. H u r t i g: „Schwarzwald“ (Lichtbildervortrag), Montag, den 31. Mai 1937, 20 Uhr, Hochschule für Lehrerbildung.

Vortragsreihe: „700 Jahre Elbing“

Professor Dr. C a r s t e n n: „Der Elbingische Staat in Preußen und seine Herren“, Montag, den 10. Mai 1937, 20 Uhr, Heinrich-von-Blauen-Schule. Archivdirektor Dr. R o w n a z k i: „Elbinger Wirtschaft und Kultur in ihren Wechselwirkungen“, Mittwoch, den 19. Mai 1937, 20 Uhr, Heinrich-von-Blauen-Schule. Oberstudien-direktor Dr. G e r s t e n b e r g: „100 Jahre Heinrich-von-Blauen-Schule“, Montag, den 7. Juni 1937, 20 Uhr, Heinrich-von-Blauen-Schule.

Baering

Das Vertrauenshaus für gute Schuhe

**Sonnenaufgang
Kroßhau**

Wilhelmstraße 37
Telefon 2520

Haertel & Co

Weinstuben

Telefon 3696



Historische Weinstuben

P. H. MÜLLER
im Königshaus

Behagliche Räumlichkeiten, bestgepflegte Weine, aparte Küche
FERNRUF 3627

**Kopenhagen
Konditorei & Café**

Adolf-Hitler-Straße 49
Telefon 3151

Hotel Raich

Wilhelmstr. 31

Telefon 2152

Begründet 1237

Elbing

74000 Einwohner

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MEX), Adolf-Hitlerstr. 14

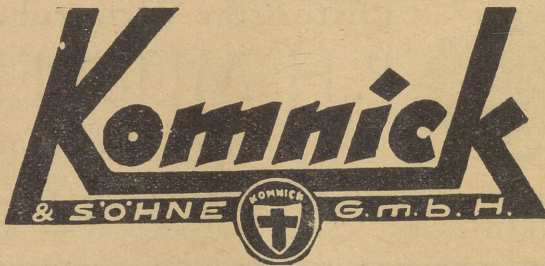
Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.15 Uhr
und 15.30 bis 18.00 Uhr.

Reichseisenbahn - Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne
und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkarten-
Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuserbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und
Tarif der Haffuserbahn, lohnende Ausflüge an die Haff-
küste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbin-
dung Tolkemit - Kahlberg werktags 8 - 13 und 15 - 18 Uhr



Herrenstraße **Elbing** Fernruf 3541

KRUPP - FORD - HANSA

Generalvertr. für Ost- u West- | Personen- u. Lastwagen
preußen der Fried. Krupp AG., | ab Lager lieferbar
Abt. Kraftwagenfabrik, Essen

Lastwagen - Kommunalfahrzeuge

Auto-Groß-Reparaturwerk

Zylinderschleiferei - Kühlerbau - Schrotmühlenbau

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße — Goeringplatz (Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil.-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil. Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil.-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg und Heil.-Geist-Straße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolai-Kirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreußens im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-[Heimat]-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamelhaus) — Alter Markt (Pfeisenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz

2. Durch die Neustadt (Dauer etwa eine Stunde).

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Puttenbrunnen) — Damastlestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) — Kantstraße — Mühlenbamm — Bergstraße (Jahnschule) — durch den Jahnsporthpark — Wittensfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Mühlenbamm — Adolf-Hitler-Straße — Friedrich-Wilhelm-Platz

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Budor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing
e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-
Sammlungen. Fingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. An-
meldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintritts-
preis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und
Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.
Besichtigung täglich von 10—13 Uhr und Mittwochs auch
von 15—17 Uhr.

Evang. Kirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20,
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Böntg,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanei
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evang. Kirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Rüster, Horst-Wesselstr. 29, werktäglich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr
RM 1.00 0.80 0.60
Reichhaltige Tages- u. Abend-
karte · Gepflegte Getränke

Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Central=Hotel

Elbing

Adolf=Hitlerstr.

Fernruf Nr.3898

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel

Kaffee-Groß-Rösterel

Fischerstr. 22 Tel. 2533

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gesellschaftshaus Kahlweiß

5 Minuten von der Kahl-
berger Anlegestelle - Ständig.
Fährverbindung — Tel. 2258.

Schönstes Familienlokal,
Parkettsaal, mit großen
Gesellschaftsräumen

Stets gute Speisen und
Getränke zu soliden Preisen.

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- u. Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig

**Aeltestes Spezialhaus
am Platze**

Wasserstr.37. Tel. 2316

Fahrpläne gültig ab 4. Oktober 1936.

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	541	D 7	D 17	303	309	321	547	591	307	D 1	545	D 23	329	D 5	543	D 15	551	
		2. 3.	1. 3.	1. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. - 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	
Berlin Bf. Friedr.	ab	—	23.27	23.43	—	—	—	—	—	—	9.08	—	8.40	—	13.07	—	15.55	—	
Danzig	ab	—	—	—	—	—	—	10.30	11.44	—	—	15.06	16.48	—	19.37	—	—	22.48	
Marienburg	an	455,7	5.33	5.50	—	—	—	12.02	13.15	—	15.02	16.40	17.43	—	18.45	21.09	22.13	0.16	
Marienburg	ab	—	5.27	5.43	6.00	7.04	7.49	9.39	12.25	13.34	14.15	15.12	16.56	17.53	18.37	18.55	22.06	22.22	0.33
Elbing	an	484,7	5.56	6.04	6.21	7.34	8.17	10.09	12.53	14.02	14.44	15.31	17.23	18.13	19.07	19.14	22.34	22.41	1.01
Elbing	ab	—	6.30	6.06	6.23	—	8.19	10.12	12.58	14.08	—	15.33	17.26	18.14	19.23	19.16	22.50	22.42	—
Königsberg Hbf.	an	601,0	8.58	7.29	7.47	—	10.19	11.59	15.20	16.27	—	16.50	19.31	19.37	21.50	20.26	bis 38bg.	23.57	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	546	334	542	D 16	598	D 24	D 2	306	316	328	D 4	348	346	552	302	D 18	D 8
		2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. 2. 3.	2. 3.	1. - 3.	1. - 3.	2. - 3.	2. 3.	2. 3.	1. - 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	2. 3.	1. - 3.	1. - 3.
Königsberg Hbf.	ab	—	—	6.16	7.46	8.31	9.48	10.57	—	12.16	13.56	14.57	—	17.49	19.19	20.45	22.38	22.59
Elbing	an	116,2	6.45	8.50	9.02	10.57	11.09	12.07	—	14.43	16.09	16.20	—	19.59	21.35	22.37	0.02	0.19
Elbing	ab	—	5.39	6.50	9.04	11.17	11.11	12.09	13.02	14.52	—	16.22	17.31	20.01	21.48	22.43	0.04	0.20
Marienburg	an	145,2	6.10	7.26	9.23	11.47	11.32	12.28	13.30	15.21	—	16.43	18.00	20.30	22.16	23.07	0.26	0.41
Marienburg	ab	—	*6.40	—	10.05	9.35	—	11.44	12.41	*15.50	—	16.54	19.19	—	22.35	—	0.35	0.52
Danzig	an	—	8.07	—	11.54	—	12.37	—	17.20	—	—	20.57	—	—	0.25	—	—	—
Berlin Bf. Friedr.	an	601,0	—	—	15.35	—	20.42	19.16	—	—	—	22.34	—	—	—	—	7.30	7.46

St. B.

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Soltemit

Mittw.	Donn- und	Freitag	Sonnabend	Mittw.	Donn- und	Freitag	Sonnabend	Mittw.	Donn- und	Freitag	Sonnabend	Mittw.	Donn- und	Freitag	Sonnabend	Mittw.	Donn- und	Freitag	Sonnabend
7.55	9.00	11.30	13.15	19.15	23.30	ab Elbing Daffnerhöf. an	7.45	8.35	10.05	11.10	12.40	15.25	19.00	7.55	9.00	11.30	13.15	19.15	23.30
8.20	9.25	11.54	13.40	19.40	23.55	■ Dörbeck X . . . ↖	7.20	8.10	9.40	10.45	—	15.00	18.35	8.20	9.25	11.54	13.40	19.40	23.55
8.30	9.35	12.04	13.50	19.50	0.05	↳ Lenzen X	7.10	8.00	9.30	10.35	12.10	14.50	18.25	8.30	9.35	12.04	13.50	19.50	0.05
—	—	—	—	20.00	—	Neumannsfelde	6.55	7.45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8.43	9.48	—	14.08	+	0.18	↳ Kadinen X	††	††	9.12	10.17	—	—	—	8.43	9.48	—	14.08	+	0.18
8.55	10.00	—	14.15	—	0.30	↳ Soltemit Markt	††	††	9.05	10.10	—	—	—	8.55	10.00	—	14.15	—	0.30
—	—	—	14.20	—	—	↳ Soltemit Bahnhof ab	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14.20	—	—

x = Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpatte eine Zeit angegeben ist. † = S. U. B.-Anschluß nach Elbing. †† = S. U. B.-Anschluß von Elbing.

Hotel Rabchen

Elbing
 Johannisstr., Ecke Georgend.
 Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt
 Wasser, sowie Reichs-
 telefonanschluß in jedem
 Fremdenzimmer
 Modern eingerichtete
 Auto - Einzel - Boxen

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
 f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher - Zubehör
 Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
 Beleuchtungskörper, Heiz-u.
 Kochapparate, Bosch-Dienst
 Fernsprecher 2691

Alkoholfreies Speisehaus

Reiherbahnstr. 1 Carlsonplatz
 empfiehlt

guten Mittagstisch
 in und außer dem Hause.
 Preise: 85 Pfennig, im
 Abonnement 75 Pfg.
 Ferner zu 50 und 40 Pfg.

Mein Tip für Mai:

Sport-Anzüge

Hermann Pauls
 Elbing

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

		km																	
0.35	6.23	8.08	9.45	13.42	15.25	18.52	22.23	0,0	ab Marienb.	an	5.54	7.36	9.13	12.20	14.28	16.43	20.45	22.14	0.22
0.57	6.46	8.26	10.03	14.08	15.44	19.13	22.45	13.8	—	—	5.37	7.19	8.56	12.03	14.08	16.24	20.26	21.56	0.01
1.34	7.19	8.55	10.32	14.37	16.16	19.43	23.19	38,5	an Marienw.	ab	5.10	6.41	8.23	11.36	13.36	15.54	19.55	21.26	23.25
	W = nur Werktags																		
	S = nur Sonntags																		

Marienburg—Dt. Eylau

D 107			D 105			D 102			D 108										
5.56	6.21	8.01	9.54	13.58	16.51	18.58	19.10	23.16	ab Marienburg	an	7.43	9.28	11.34	12.18	15.05	17.47	20.09	0.06	0.22
6.29	7.05	8.45	10.41	14.39	17.32	19.31	19.57	23.57	Riefenburg	—	7.04	8.46	10.55	11.46	14.26	17.09	19.30	23.26	23.50
—	7.15	8.54	—	14.48	17.41	—	20.06	0.06	Rosenberg	—	6.49	8.35	10.42	—	14.13	16.59	19.14	23.13	—
—	7.38	9.17	—	15.13	18.04	—	20.29	0.29	Dt. Eylau Stadt	—	6.26	8.09	10.19	—	13.50	16.37	18.50	22.50	—
6.56	7.41	9.20	—	15.17	18.07	19.58	20.33	0.32	an Dt. Eylau Bf.	ab	6.22	8.04	10.15	11.18	13.45	16.33	18.45	22.46	23.22

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

		km														
7.03	12.15	14.38	15.35	19.30	23.10	23.10	0,0	ab Marienburg	an	7.28	8.55	13.51	16.39	21.48	23.01	
8.05	13.07	15.35	16.22	20.24	23.59	38,8	38,8	—	—	6.38	8.04	13.04	15.40	20.57	22.13	
8.30	13.30	16.00	16.42	20.53	—	55,9	55,9	—	—	—	7.31	9.45	12.37	15.12	20.24	21.49
8.48	13.48	16.18	17.02	21.10	—	68,4	68,4	—	—	6.13	7.07	9.30	12.17	14.55	20.05	21.30
9.47	14.47	17.21	17.51	22.10	—	113,7	113,7	—	—	—	6.04	8.02	11.15	13.47	18.50	20.29

Eisenbahn-Fahrtkarte. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Gl., D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere besondere Zuschläge erhoben.

Marienburg—Ziegenhof

8.20	15.50	19.19	22.35	ab Marienburg	an	7.35	16.40	21.09	0.16
9.06	16.30	20.59	0.05	ab Simonsdorf	ab	7.17	16.26	20.55	0.02
9.58	17.22	21.47	0.57	an Ziegenhof	ab	6.05	15.25	18.42	22.05

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

8.19	10.12	14.08	19.23	ab	Elbing	an	8.50	14.43	19.59	—
8.50	10.50	14.50	20.00	ab	Schlobitten	an	8.15	14.00	19.28	—
9.52	12.08	15.36	20.48	ab	Wormditt	ab	7.34	13.16	18.47	—
11.45	14.02	—	—	ab	Bischdorf	ab	5.58	9.44	16.55	—
12.28	—	—	—	an	Rastenburg	ab	5.07	8.47	16.02	—

Elbing—Güldenboden—Maldeuten—Möhningen—Mehnenstein

6.15	8.19	13.39	15.45	18.22	22.50	0,0	km	ab	Elbing	an	7.27	8.50	10.40	13.32	17.46	22.37
6.26	8.30	13.53	15.56	18.36	23.04	12,5		an	Güldenboden	ab	7.13	8.37	10.25	13.17	17.31	22.27
6.48	8.44	13.55	16.02	18.38	23.08	—		ab	Güldenboden	an	7.12	8.26	10.21	13.15	17.30	22.23
7.00	8.56	14.08	16.14	18.52	23.21	21,4		ab	Br. Holland	ab	7.01	8.13	10.10	13.03	17.18	22.11
7.28	9.22	14.34	16.40	19.19	23.48	39,4		an	Maldeuten	ab	6.30	7.45	9.46	12.36	16.51	21.46
8.30	—	14.36	16.42	19.25	23.45	—		ab	Maldeuten	an	6.29	7.24	9.45	12.33	15.11	21.44
8.48	—	14.53	17.02	21.10	0.05	52,3		ab	Möhningen	ab	6.13	7.07	9.30	12.17	14.55	21.30
9.47	—	—	17.51	22.10	—	97,6		an	Mehnenstein	ab	—	6.04	8.02	11.15	13.47	20.29

Elbing—Mistwalde—Dferode—Hohenstein

	7.07	12.15	14.46	17.55	20.06	—	km	ab	Elbing	an	7.45	8.47	13.50	16.18	21.36	—
	7.58	13.01	15.32	18.37	20.51	34,2		an	Mistwalde	ab	6.57	8.01	13.06	15.35	20.52	—
	8.00	—	15.40	—	22.15	—		ab	Mistwalde	an	—	7.50	12.41	15.25	20.17	—
	8.42	—	16.32	—	23.07	32,0		an	Riefenburg	ab	—	7.08	11.50	14.41	19.34	—
	8.49	—	17.35	—	23.24	—		ab	Riefenburg	an	—	6.58	11.35	14.20	19.25	—
	9.22	—	18.08	—	23.52	53,0		an	Marienwerder	ab	—	6.28	11.00	13.48	18.56	—
	8.02	13.04	15.37	18.38	20.53	—		an	Mistwalde	an	6.56	7.56	12.57	15.27	20.45	—
	8.44	13.43	16.16	19.21	21.35	64,5		ab	Stebemühl	ab	6.16	7.16	12.17	14.47	20.05	—
	9.01	14.00	16.33	19.37	21.51	75,9		an	Dferode	ab	6.00	7.01	12.00	14.31	19.50	—
	11.35	14.28	—	19.55	—	—		ab	Dferode	an	—	6.54	—	13.48	18.59	—
	12.36	15.25	—	20.52	—	116,7		an	Hohenstein	ab	—	5.58	—	12.48	18.02	—

b nur Mi., Ca., Co.

Gültig ab 4. Oktober 1936

Safferbahn Elbing—Braunsberg (Ohne Gewähr)

Werrtags	Donn- u. Fetertags	Täglich	Täglich	Täglich	Täglich	Täglich	Werrtags	Donn- u. Fetertags	Täglich	Täglich	Täglich	Täglich	Donn- und Fetertags
5.50	7.08	9.31	13.30	16.10	18.55								
5.55	7.08	9.36	13.35	16.15	19.00	ab Elbing Stadt an	7.45	9.10	11.43	15.10	17.59	21.06	
6.14	7.24	9.52	13.51	16.31	19.16	ab Englitsh Brunnen x ab	7.40	9.05	11.37	15.05	17.53	21.01	
6.19	7.27	9.55	13.54	16.35	19.19	ab Steinort x ab	7.22	8.48	11.20	14.48	17.36	20.44	
6.26	7.31	10.00	14.01	16.39	19.23	ab Reimannsfelde x ab	7.17	8.45	11.17	14.45	17.33	20.41	
6.35	7.37	10.05	14.09	16.45	19.28	ab Succaße-Haffschl. ab	7.12	8.42	11.13	14.41	17.29	20.36	
6.42	7.44	10.12	14.18	16.52	19.36	ab Cadinen x ab	7.04	8.36	11.06	14.36	17.22	20.30	
6.47	7.46	10.14	14.26		19.39	an Volkemit ab	6.56	8.29	10.59	14.29	17.15	20.23	
7.06	8.05	10.33	14.45		19.58	ab Volkemit an	6.46	8.27	10.53	14.24			
7.09	8.09	10.35	14.48		20.03	an Braunsberg ab	6.27	8.08	10.34	14.05			
7.27	8.26	10.52	15.05		20.20	an Braunsberg Obertor ab	6.22	8.07	10.30	14.04			
7.33	8.31	10.57	15.10		20.26	an Braunsberg Dthb. ab	6.05	7.51	10.13	13.48			
							5.59	7.45	10.07	13.42			22.10
													22.34
													22.16

X = Zug hält nur nach Bedarf, sofern in der betreffenden Spalte eine Zeit angegeben ist.

Gültig ab 3. Mai 1937

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S
km									
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	19.15	19.15	21.30
12,5	Trunz	7.37	9.37	13.47	13.47	16.27	19.42	19.42	21.57
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	9.54	14.04	14.04	16.44	19.59	19.59	22.15
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.55	—	14.05	16.45	20.00	—	—
28,0	Solkemit an	8.10	10.10	—	14.20	17.00	20.15	—	—
	Anschluß an die Gaffuserbahn oder den Autobus in Solkemit	††	†	†	†	†	†	†	†
		8.10	11.00	—	14.25	—	—	—	—

Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S
km									
0,0	Solkemit (Markt) ab	—	—	9.00	11.00	—	15.30	17.10	20.20
7,5	Neukirch-Höhe an	—	—	9.14	11.14	—	15.40	17.24	20.34
7,5	Neukirch-Höhe ab	6.00	7.30	9.15	11.15	14.15	18.00	17.25	20.35
15,5	Trunz	6.20	7.50	9.35	11.35	14.35	18.20	17.40	20.50
28,0	Elbing (Carlsonplatz) an	6.50	8.15	10.00	12.00	15.00	18.45	18.10	21.20

W-Weektags, S-Sonn- u. Feiertags, † Gaffuserbahnanschluß, †† Autobusananschluß.

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁵ 14³³ | ab (nur Werktags) 7⁰⁰ 13³⁰

Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) vißumfrei
 an 9³⁴ 14⁵⁹ 21³⁹ | ab 6¹⁰ 12⁰⁰ 18⁴⁵

Fahrpreis: Einfach RM 3.15 — Hin- und Rückfahrt RM 5.00 —
 Sonntags-Rückfahrkarte RM 4.55 — Besondere Fahrten n. Vereinbarung

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 5.30, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

Elbing

Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholftr. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
Konditorei Wigowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetur 2, Tel. 2596
Konditorei Teufé, Alter Markt 7, Tel. 3019
Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. Nähe Bahnhof

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM.	aufwärts,	
	Doppelbett von 4 RM.	aufwärts	

2. Innenstadt

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	„ 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	„ 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hotel Rabchen, Johannisstraße 13, Tel. 3591/92		2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	„ 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasse, Wilhelmstr. 37	„ 2520	2.00	4.00
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“ Junkerstraße 61	„ 2677	1.75	3.50
Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25	„ 3309	2.00	3.50
Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26,	„ 2233	2.50	5.00
Christl. Hospiz, Neustädtische Schmiedestraße 15/16	„ 3674	2.00	4.00

und Touristenbetten von 1.— RM. an

- Jugendherberge** für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorstr. 31, Tel. 325
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Pestalozzistr. 5

Gegründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Fernruf 2648.

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Rempeln und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückelosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhalle (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreussischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Rotschedoff = Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Rahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weissenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Gegründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danker erbaut 1330–1380. Inneres mit Reliquienkammer von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weissenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kospitz, Rachels-hof und Reh-hof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Gegründet
1805

Dt. Eylau

Einwohner
12 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Telefon 447 und 448

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 die Welt regierte, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neubek, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge.
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenfrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Fried.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 101

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 12422



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen $1\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten